

Nr.
28

D
E
Z

20
00

Fachausschuss 4.6 Informatik im Umweltschutz

Die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen ist eine der vordringlichsten Aufgaben unserer industrialisierten Gesellschaft. Ein zentrales Problem hierbei ist, die für die Beurteilung der Vorgänge in der Umwelt erforderlichen Daten und Kenntnisse zu gewinnen und zu verarbeiten sowie ökologisch verträgliche Handlungsstrategien abzuleiten. Der Informatik mit ihren Methoden und Techniken wie Bildverarbeitung, Rechnernetze, Datenbanken, Expertensysteme, Hypermediatechnik, Modellbildung oder Simulation kommt bei der Informationsverarbeitung auf dem Umweltsektor eine zentrale Rolle und damit verbunden eine entsprechende Verantwortung zu. Sie ist gefordert, ihren Beitrag zur Lösung der Umweltprobleme zu leisten.

Der Fachausschuss FA 4.6 hat sich das Ziel gesetzt, den Erfahrungsaustausch und die wechselseitige Anregung zwischen Forschung, Entwicklung, Anwendung und Politik zu fördern und zu einem verstärkten Einsatz der Informatik bei der Lösung der Umweltschutzprobleme zu motivieren. Er wendet sich an Wissenschaftler, Ingenieure und Interessierte in Forschung, Industrie und Behörden, die im Umweltbereich tätig sind. Er will besonders junge Informatiker auf die wachsende Bedeutung dieses Anwendungsbereichs aufmerksam machen.

Der FA 4.6 hat ca. 450 Mitglieder. Er umfasst drei Fachgruppen:

- FG 4.6.1 Informatik im Umweltschutz
- FG 4.6.2 Betriebl. Umweltinformationssysteme

Literatur zur Tätigkeit des FA 4.6 - Neuere Publikationen

10. Symposium, 1996, Proceedings; Lessing, Lipeck (Hrsg.), Umwelt-Informatik aktuell, Bd. 10, Metropolis
11. Symposium, 1997, Proceedings; Geiger, Jaeschke, Rentz u. a. (Hrsg.), Umwelt-Informatik aktuell, Bd. 15, Metropolis
12. Symposium, 1998, Proceedings; Haasis, Ranze (Hrsg.), Umwelt-Informatik aktuell, Bd. 18, Metropolis
13. Symposium, 1999, Proceedings; Rautenstrauch; Schenk (Hrsg.), Umwelt-Informatik aktuell, Bd. 23, Metropolis
14. Symposium, 2000, Proceedings; Cremers, Greve (Hrsg.), Umwelt-Informatik aktuell, Bd. 26, Metropolis
5. Workshop 'Visualisierung von Umweltdaten', 1997, Proceedings; Denzer, Tabatabai, Schimak, Mayer (Hrsg.), Metropolis
- Umweltdatenbanken, 1996; Kremers, Krasemann (Hrsg.), Praxis der Umweltinformatik, Band 6, Metropolis
- Umweltdatenbanken, 1997; Hoppe, Helle, Krasemann (Hrsg.), Praxis der Umweltinformatik, Band 7, Metropolis
- Umweltdatenbanken, 1999; Kramer, Hosenfeld (Hrsg.), Praxis der Umweltinformatik, Band 8, Metropolis
- Umweltdatenbanken, 2000; Umweltbundesamt Wien, Kramer, Hosenfeld (Hrsg.)
6. Treffen des AK Werkzeuge für Simulation u. Modellb. in Umweltanw., 1996, Keller, Grützner, Hohmann (Hrsg.), FZKA 5829
8. Treffen der FG Werkzeuge für Simulation u. Modellb. in Umweltanw., 1998, Grützner, Benz (Hrsg.), Metropolis
9. Treffen der FG Werkzeuge für Simulation u. Modellb. in Umweltanw., 1999, Grützner, Möhring (Hrsg.), Metropolis
10. Treffen der FG Werkzeuge für Simulation u. Modellb. in Umweltanw., 2000, Wittmann, Gnauck, Page, Wohlgermuth (Hrsg.)
3. Workshop 'Integration von Umweltdaten', 1995, Proc.; Güttler, Geiger (Hrsg.), Umwelt-Informatik aktuell, Bd. 11, Metropolis
4. Workshop 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 1996, Proc.; Scheer, Haasis, et al. (Hrsg.), Metropolis
5. Workshop 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 1996, Proc.; Hilty, Rautenstrauch, Schoop, Schraml (Hrsg.), Metropolis
6. Workshop 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 1997, Proc.; Arndt, Günther, Hilty, Rautenstrauch (Hrsg.), Metropolis
7. Workshop 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 1998, Proc.; Bullinger, Hilty, Rautenstrauch, Rey, Weller (Hrsg.), Metropolis
8. Workshop 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 2000, Proc.; Hilty, Schulthess, Ruddy (Hrsg.), Metropolis
1. Workshop 'Hypermedia im Umweltschutz', 1998, Proc.; Riekert, Tochtermann (Hrsg.), UI aktuell, Bd. 17, Metropolis
2. Workshop 'Hypermedia im Umweltschutz' und 8. Workshop 'Betriebl. Umweltinformationssys.', 1999, Proc.; Dade, Schulz (Hrsg.), UI aktuell, Bd. 21, Metropolis
3. Workshop 'Hypermedia im Umweltschutz', 2000, Proc.; Tochtermann, Riekert (Hrsg.), UI aktuell Bd. 24, Metropolis

Informationen im WWW

Eine vollständige Liste der Literatur des FA 4.6 sowie weitere Informationen und aktuelle Hinweise sind im WWW verfügbar unter: <http://www.iai.fzk.de/Fachgruppe/GI/>

- FG 4.6.3 Werkzeuge für Modellbildung und Simulation in Umweltanwendungen.

Zur Bearbeitung interessanter und aktueller Teilthemen richten die Fachgruppen zeitlich befristete Arbeitskreise ein. Zur Zeit werden folgende Themen in Arbeitskreisen bearbeitet:

- Umweltdatenbanken
- Kommunale Umweltinformationssysteme
- Hypermedia im Umweltschutz
- Informationsges. und nachhaltige Entwicklung

Der Fachausschuss veranstaltet jährlich ein Symposium Umweltinformatik. Das Symposium Umweltinformatik 2001 findet vom 10. – 12. Oktober 2001 in Zürich statt. Daneben werden von den Arbeitskreisen Fachtagungen und Workshops veranstaltet.

In der Regel findet einmal jährlich ein Fachauschusstreffen statt, das der Diskussion der fachlichen und organisatorischen Probleme des FA dient.

Die Mitarbeit im Fachausschuss 'Informatik im Umweltschutz' ist nicht zwingend an eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der GI gebunden. Es wird jedoch angestrebt, dass Fachausschussmitglieder in der Regel auch GI-Mitglieder sind oder werden. Anträge auf Aufnahme in den Fachausschuss oder in die GI sind an die Geschäftsstelle der GI zu richten:

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) Ahrstr. 45,
D-53175 Bonn, <http://www.gi-ev.de>



	Editorial	Seite 4
	Fachausschuss	Seite 5
	Berichte, Informationen	Seite 7
	Veranstaltungen	Seite 10
	Termine	Seite 18

Zukunft des Rundbriefes

Möglicherweise halten Sie hier eine der letzten Druckfassungen unseres Rundbriefes in Händen.

Andreas Jaeschke, Herausgeber des Rundbriefes, tritt mit Ende des Jahres in den Ruhestand. Die damit entstehende Lücke an Engagement, Know-how und Arbeitseinsatz macht die Anpassung unserer Kommunikation den neuen Gegebenheiten gemäß notwendig. Die Entscheidung über eine elektronische Variante (eventuell mit einer kopierten Fassung auf Anforderung) wird auf der Basis der Umfrage noch im Leitungsgremium diskutiert.

Umweltinformatik 2000

Das Symposium UI 2000 in Bonn stand unter dem Motto "Umweltinformation für Planung, Politik und Öffentlichkeit". Damit wurde von Klaus Greve ein Schwerpunkt gesetzt, der durch 60 ausgewählte Beiträge und eine wieder steigende Anzahl von Teilnehmern gewürdigt wurde.

Fachausschusstreffen 2/2000

Ehrung

Im Namen des FA dankte ich Herrn Dr. Andreas Jaeschke für seine Verdienste um die Gründung der Gruppe „Informatik für den Umweltschutz“ (1986) und die langjährige Führung sowie Unterstützung des GI-Fachausschusses 4.6. Langanhaltender Applaus folgte dem Dank für die geleistete Arbeit.

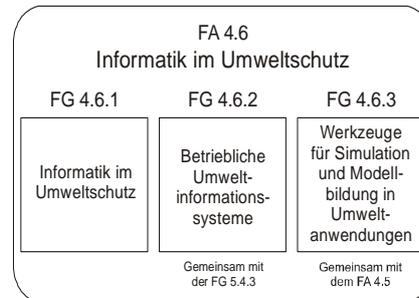
Wahlergebnisse

Die Wahl der Fachgruppenleitung 4.6.1 „Informatik im Umweltschutz“ brachte folgendes Ergebnis (Reihung alphabetisch):

A. Baumewerd-Ahlmann, W. Geiger, L. Hilty, G. Knetsch, R. Kramer, B. Page, W. Pillmann, C. Rautenstrauch, W.-F. Riekert, M. Schreiber, H.J. Streuff, K. Voigt.

Ein Danke an den Wahlleiter Hr. H. Keller.

Das neue Leitungsgremium tritt seine vierjährige Funktionsperiode mit Beginn 2001 an. Gemeinsam mit den Leitern der anderen FG bildet es den Fachausschuss FA 4.6.



Das erste Treffen der FA Leitung findet am 8. Januar 2001 in Stuttgart statt.

Arbeitskreise

Neu übernommen haben den AK *Umweltdatenbanken* Fr. U. Freitag und Hr. K. Sakos. Wiederaufgenommen wurden die Tätigkeiten im AK *Kommunale Umweltinformationssysteme* (LtG: F. Scholles) und im AK *Umweltbildung* (LtG: U. Bosler, M. Scheiber). Ein Gründungstreffen fand in Bonn für den AK *Informationsgesellschaft und nachhaltige Entwicklung* statt, der von L. Hilty vorgeschlagen wurde.

Symposium 2002

Als mögliche Tagungsorte stehen derzeit Berlin, München und Wien zur Diskussion. Wünschenswert wäre die Zusammenlegung einzelner Veranstaltungen der Fachgruppen und AK mit dem UI-Symposium. In der FA-Leitung sollen die Aufgaben der FG und AK definiert werden, um auf dieser Grundlage wenn möglich Veranstaltungstermine zusammenzulegen und auch die Arbeitsergebnisse der Teilgruppen verstärkt in das Hauptsymposium einzubinden.

W. Pillmann

Fachausschuss, Fachgruppen, Arbeitskreise

Bericht vom Fachausschusstreffen 2/2000 am 4. Oktober 2000 im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

1. Bericht der Fachausschussleitung

Dr. Pillmann erläuterte die für die nächsten Jahre anstehenden Aufgaben und ging dabei auf die künftige Organisation des Fachausschusses, seiner Arbeitskreise und Konferenzen, die Außerendarstellung, Marketing und Rundbrief ein.

Besonders dankte er dem scheidenden Herrn Dr. Jaeschke, der zu den Gründern des Fachausschusses zählt und mit seinem langjährigen Engagement die Arbeit im Bereich der Umweltinformatik maßgeblich mit gestaltet hat. Vom Fachausschuss wurde Herr Dr. Jaeschke zum Ehrenmitglied ernannt.

2. Berichte aus den Fachgruppen und Arbeitskreisen

Dr. Scholles (Univ. Hannover) stellte die geplanten Themen für den AK Kommunale Umweltinformationssysteme (**KUIS**) vor. Die Arbeit in diesem Bereich wird mit einer Sitzung am 6.10.2000 in Bonn wieder aufgenommen.

Der **AK Hypermedia im Umweltschutz** veranstaltete im März 2000 einen Workshop zusammen mit dem Dachverband der Geoinformatik. Am 14./15. März 2001 findet ein gemeinsamer Workshop mit dem AK Environmental Markup Language in Berlin statt.

Vom Workshop des **AK Umweltdatenbanken** 1999 am FZI Karlsruhe sind noch Tagungsbände bei Dr. Kramer erhältlich. Am Workshop "Umweltdatenbanken - Watt erleben" im Mai 2000 beteiligten sich rd. 20 Teilnehmer. Die nächste Arbeitstagung organisiert Frau Freitag in Berlin.

In Solothurn fand ein gut besuchter Workshop der **FG 4.6.2 (BUIS)** statt. Ausführlich wurden die Arbeitsergebnisse aus den Bereichen BUIS und Umweltdatenbanken am 6.10.2000 im Symposium vorgestellt.

Dr. Wittmann (Univ. Rostock) berichtete, dass die Proceedings des letzten Workshops der **FG 4.6.3 Modellbildung und Simulation** an der Universität Hamburg bereits erschienen sind. Ein weiterer Workshop wird am 26./27. März 2001 an der Universität Münster im Institut für Geoinformatik stattfinden. Nach längerer Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe um Prof.

Gnauck (TU Brandenburg, Cottbus) zur mathematischen Ökosystemmodellierung ist geplant, sie in die Fachgruppe 4.6.3 zu integrieren.

3. Umfrage zu neuen und bestehenden Aktivitäten

Im Rundbrief vom Juli 2000 wurden bereits die Ergebnisse der Mitgliederbefragung vorgestellt. Dr. Geiger wies bei der Zusammenfassung dieses Meinungsbilds darauf hin, dass sich das Symposium mit einem jährlich wechselnden Hauptthema befassen sollte und aus Termingründen möglichst mit einem Workshop der Fachgruppen zusammengelegt werden sollte. Dies deckt sich mit der aktuellen Diskussion im Fachausschuss.

Es wurde intensiv diskutiert, wie viele Veranstaltungen und zu welchen Preisen diese angeboten werden sollten. Workshops seien für die wissenschaftliche Arbeit wichtig - das jährliche Symposium ist mehr für die Veröffentlichung der wesentlichen Arbeitsergebnisse und Breitenwirkung, für Zusammenfassungen, Überblick und Austausch von Interesse. Nicht so sehr mangelndes Interesse als vielmehr knappe Zeit und Budgets begrenzen die Teilnehmerzahl.

4. Stand der Vorbereitungen für die nächsten Symposien

Symposium 2001 in Zürich/Schweiz

Die ursprünglich für Olten geplante Konferenz kann nun vom 10.-12. Oktober 2001 in den Räumen der ETH Zürich stattfinden. Die Organisation liegt beim Eidgenössischen Material-Prüfungs-Amt (EMPA St.Gallen). Mitveranstalter sind die FH Solothurn Nordwestschweiz und neben dem GI-Fachausschuss 4.6 auch die Schweizer Informatiker-Gesellschaft sowie weitere Organisationen. Zum Schwerpunktthema "Nachhaltigkeit in der Informationsgesellschaft" wird am 6.10.2000 (Bonn) ein eigener Arbeitskreis gegründet.

Symposium 2002

Für das Symposium im Jahr 2002 wurden mit Wien, München und Salzburg (in Verbindung mit der österreichischen GIS-Tagung AGIS) mehrere Vorschläge diskutiert. Prof. Rautenstrauch regte im Hinblick auf die angestrebte Internationalisierung an, mit ICSC - einem professionellen Konferenzveranstalter für den Bereich der Ingenieurwissenschaften und Informatik - die Veranstaltung einer Weltkonferenz für Umweltinforma-

tik zu prüfen. Die Fachausschussleitung wird die verschiedenen Vorschläge weiter abklären. Die Konferenz in Cottbus auszurichten, ist für Prof. Gnauk (Technische Universität Brandenburg) erst ab 2003 möglich.

4. Ergebnisse der Wahl der Fachgruppenleitung 4.6.1

Dr. Pillmann stellt die Ergebnisse der Wahl des Leitungsgremiums vor: Gewählt wurden Prof. Hilty, Dr. Pillmann, Prof. Page, Dr. Geiger, Frau Knetsch, Frau Baumewerd-Ahlmann, Frau Dr. Voigt, Prof. Rautenstrauch, Prof. Riekert, Dr. Kramer, Dr. Streuff und Herr Schreiber. Herr Dr. Pillmann bat die bisherigen Mitglieder, sich auch ohne Stimmrecht weiter aktiv an der Arbeit der Fachgruppenleitung zu beteiligen. Mit einer Sitzung am 6.10.2000 nimmt das neue Leitungsgremium seine Arbeit auf.

5. Zukunft des Rundbriefs

Die Verteilung des Rundbriefs per E-Mail fand in der Meinungsumfrage große Zustimmung. Als Alternative wurde eine Bereitstellung des Rundbriefs im Internet diskutiert. Interessenten könnten ihn dann vom FA-Server laden. Falls auf diese Weise die Druckkosten entfallen, könnte der Beitrag für die Fachgruppe deutlich gesenkt werden. Die Arbeit der Rundbriefredaktion müsste neu strukturiert werden, da zur Zeit ein Großteil der Arbeit in der Pflege und Aktualisierung der Mailing-Listen besteht. Das Konzept und ein Realisierungsvorschlag sollen von einer Arbeitsgruppe erstellt werden. FG- und AK-Leiter sind dazu angehalten, aus ihren Gruppen Mitwirkende für den Rundbrief vorzuschlagen.

6. Termin und Ort des nächsten Treffens des Fachausschusses 4.6

Das nächste Fachausschuss-Treffen soll in Anlehnung an den Workshop "Hypermedia/EML" (14./15. März 2001) am Freitag, den 11. Mai 2001 in Ulm stattfinden.

7. Verschiedenes

Herr Kremers erhielt vom Fachausschuss 4.6 das Mandat, den Fachausschuss bei der CODATA zu vertreten. Er regte an, das Thema Umweltinformatik mit Beiträgen auch in der CODATA-Zeitschrift einer breiteren Öffentlichkeit darzustellen.

Leitung: Dr. Werner Pillmann
Bericht: Rainer Waschkowski

Rekonstituierende Sitzung des AK Kommunale Umweltinformationssysteme am 6.10.2000 in Bonn

Der AK Kommunale Umweltinformationssysteme (KUIS) hat von 1992 bis 1997 intensiv gearbeitet. Nach einigen Jahren der Pause ist er im Rahmen der UI2000 in Bonn am 6.10.2000 wieder gegründet worden. Sprecher ist Herr Dr. Frank Scholles, Institut für Landesplanung und Raumforschung, Stellvertreter Herr Dr. Ludwig Arentz, Stadt Köln.

Die zukünftige Arbeit soll wie folgt ablaufen: Der Schwerpunkt soll in Übereinstimmung mit den auf der FG-Sitzung geäußerten Ansichten auf der Arbeit an bestimmten Themen und weniger auf Vorträgen liegen. Auf den Sitzungen wird es daher einleitende Referate oder Vorführungen geben, jedoch mehr als bislang Diskussionen, Austausch, ggf. auch Thesenpapiere und Empfehlungen. Eine Vortragsreihe als Ergebnis mehrerer Sitzungen ist auf einem Symposium denkbar.

Damit verbunden ist eine starke Praxisorientierung am Bedarf der Kommunen. Auch soll die Kooperation mit anderen Verbänden und der Umweltamtsleiterkonferenz gesucht werden. Die Teilnahme von Vertretern der Kommunen ist wichtig und soll forciert werden.

Folgende Themen sollen behandelt werden:

- Kompensationsflächenkataster
- KUIS im Web, einschließlich Bürgerbeteiligung und KUIS
- Metadaten
- Dokumentation vorhandener Bausteine und Projekte
- Datenaustausch Land - Kommune
- Entscheidungsprozesse und KUIS
- KIS in Gemeinden mit weniger als 50.000 Einwohnern
- Erfahrungen mit ATKIS und ALK

Die Inhalte sollen wie folgt abgegrenzt werden:

- Länder-UIS und Betriebliche UIS sollen nicht Thema sein
- Der Themenschwerpunkt soll Umwelt sein, nicht Gesundheit oder Soziales, auch wenn klar ist, dass von den UIS eine Wirkung auf die benachbarten Gebiete ausgeht und in KIS kleinerer Städte und Gemeinden keine Trennung mehr erfolgt.

Im März 2001 wird in Hannover ein erstes Treffen des wieder gegründeten Arbeitskreises stattfinden. Der Termin wird so gewählt, dass Auswärtige ihn mit einem CeBIT-Besuch verbinden können. Kollegen aus dem kommunalen Bereich sollen besonders angesprochen werden. Themen werden sein: KUIS im Web und Metadaten. Interessierte werden sich bitte an scholles@laum.uni-hannover.de oder Luwig.Arentz@stadt-koeln.de

Umweltinformatik 2000

14. Internationales Symposium Informatik für den Umweltschutz vom 4. – 6. Oktober 2000 in Bonn

Mehr als 200 Teilnehmer aus 14 Staaten folgten dem Aufruf zur Teilnahme am 14. internationalen Symposium Informatik für den Umweltschutz, das in diesem Jahr im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt fand. Vertreten waren Fachleute aus nahezu allen Umwelteinformatik erhebenden, verarbeitenden oder auswertenden Disziplinen. Deutlich wurde erneut, dass die Umwelteinformatik-Symposien eine zentrale Plattformen der Diskussion zwischen Wissenschaft, Industrie und Anwendern im deutschsprachigen Raum bilden. In 60 Vorträgen, 4 Tutorial und einem Workshop traten die Perspektiven von Wissenschaft, Softwareentwicklern und Anwendern in einen fruchtbaren Dialog. Ergänzt wurde das Informations- und Diskussionsangebot durch Anschauungsobjekte in einer Firmenausstellung, eine wissenschaftlichen Posterausstellung und eine ausführliche Podiumsdiskussion zum Abschluss. Das internationale Element der Veranstaltung wurde durch einen durchgängig englischsprachigen Vortragstrack markiert.

Bessere Information, nicht mehr Daten zur Umwelt forderte NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn in einer engagierten Eröffnungsrede. Sie griff damit das Motto der Veranstaltung „Umweltinformation für Planung, Politik und Öffentlichkeit“ auf und unterstrich die Notwendigkeit, aufbereitete und problemorientierte Informationen zur Weiterentwicklung des Umweltbewusstseins sowie für planerische und politischen Entscheidungsprozesse bereit zu stellen.

Keynote Speaker Martin Baatz von der Firma Definiens stellte ein Projekt zur Objekterkennung aus Satelliten- und Luftbildern vor. Auf der Basis innovativer Algorithmen, die unter anderem auf Forschungen des Nobelpreisträgers Gerd Binnig beruhen, werden Objekte, verstanden als homogene Bildteile in ihrem Kontext und in hierarchische Verknüpfungen erfasst und ausgewertet. Anschauliche Beispiele verdeutlichten die Stärke dieses Ansatzes, den Herr Baatz als einen Versuch zur Überwindung des „Pixel-Paradigmas“ in der Fernerkundung bezeichnete.

Die Veranstaltung ließ eine Reihe von Trends im Umgang mit Umweltinformationen erkennen. Dazu gehören:

- Die weiterhin zunehmende Interdisziplinarität der Arbeit mit Umweltinformationen.
- Die zunehmende Bedeutung von Projekten, die sich mit der Bereitstellung und Aufbereitung von Umweltinformationen für Öffentlichkeit und partizipatorische Prozesse beschäftigen. Hier sind avancierte Umweltatlanten auf CD-ROM und im WWW zu nennen, aber auch zielgruppenspezifische hypermediale Umweltinformationsnetze und realitätsnahe Landschaftsmodellierung.
- Die weiter fortschreitende Vernetzung von Informationssystemen zu Umweltinformationsnetzen mit komplexer Architektur.
- Die zunehmende Bedeutung raumbezogener Information und Geographischer Informationssysteme.

Vorgestellt wurden eine Reihe von größeren Projekten zum Aufbau oder zur Weiterentwicklung von Umweltinformationssystemen. Dazu gehörten das InfoNet Umwelt Schleswig-Holstein, der FIS-Boker Berlin, GEIN (German Environmental Information Network), die Weiterentwicklung des Umweltdatenkatalogs (und weiterer Metainformationssysteme), das System IMIS des Bundesamtes für Strahlenschutz und das System CEROI (Cities Environmental Reports on the Internet) von UNEP. Deutlich wurde die zunehmende Bedeutung hypermedialer Techniken (insbesondere XML-gestützter Kommunikationsverfahren) und ein breites Bedürfnis nach Normung zur Verbesserung von Kommunikation und Interoperabilität.

Der zweibändige Tagungsband zur Umweltinformatik 2000 ist im Metroplis-Verlag erschienen:

Umweltinformatik '00 / Computer Science for Environmental Protection '00. Umweltinformation für Planung, Politik und Öffentlichkeit / Environmental Information for Planning, Politics and the Public. Hrg. v. A.B. Cremers u. Klaus Greve ("Umweltinformatik aktuell", Band 26). Marburg 2000. ISBN 3-89518-307-5.

Weitere Informationen zur Umweltinformatik 2000: <http://www.giub.uni-bonn.de/ui2000>

K. Greve

Bilder vom 14. Symposium Informatik für den Umweltschutz vom 4.-6. Oktober 2000 in Bonn



Die Umweltministerin Frau Bärbel Höhn bei ihrer Eröffnungsrede



Der Veranstalter des Symposiums Prof. K. Greve mit Dr. A. Jaeschke



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion



Diskussion in der Pause (Herr Dr. F. Scholles, Herr Dr. W. Geiger, Herr MinR R. Mayer-Föll)



Erste Sitzung des neu gewählten Fachausschusses

Umweltinformatik 2001: Nachhaltigkeit in der Informationsgesellschaft

Call for Papers zum 15. Internationalen Symposium "Informatik für den Umweltschutz", 10.-12. Oktober 2001, ETH Zürich

Das jährliche Umweltinformatik-Symposium bringt Personen aus Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft zusammen, die Informatik-Anwendungen im Umweltbereich entwickeln oder einsetzen. Wichtigstes Ziel ist es, den Stand der Entwicklung in der Umweltinformatik zu dokumentieren und den Dialog zwischen Theorie und Praxis zu fördern. Die Leser dieses Rundbriefes sind eingeladen, sich aktiv am Symposium Umweltinformatik 2001 zu beteiligen.

Das 15. Symposium wird in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Technologieprogramm "Information Society Technologies" der Europäischen Union veranstaltet in der Absicht, die Verbreitung und rasche Umsetzung der Ergebnisse Europäischer Forschung auf diesem Gebiet zu fördern.

Schwerpunktthema

Das Schwerpunktthema "Nachhaltigkeit in der Informationsgesellschaft" wurde gewählt, um den Blickwinkel über den Umweltaspekt hinaus auf alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) zu erweitern. Sowohl Beiträge zu den Chancen als auch zu den Risiken, die die Technologien der Informationsgesellschaft für das Ziel der Nachhaltigkeit mit sich bringen, sind erwünscht.

Das 15. Symposium soll sowohl den Fortschritt in den etablierten Arbeitsgebieten der Umweltinformatik dokumentieren als auch neue Fragen in die Diskussion bringen. Entsprechend beschreibt dieser Call for Papers zwei Themenbereiche, wobei der erste der Umweltinformationsverarbeitung gewidmet ist und der zweite zum "Blick über den Tellerrand" im Sinne des Schwerpunktthemas anregen soll. Eine detailliertere Beschreibung der unten aufgeführten Themen finden Sie auf der Webseite des Symposiums: <http://www.empa.ch/ui01>

Themenbereich I:

Verarbeitung von Umweltinformationen

In diesen Themenbereich fallen Systeme und Methoden zur computergestützten Verarbeitung von Informationen über die Umwelt selbst oder über Aktivitäten des Umweltschutzes, der Umweltforschung und -planung oder der Risikoabschätzung im Umweltbereich. Dazu gehören sowohl Aktivitäten des öffentlichen Sektors (von der Biotopkartierung bis zu Maßnahmen des Boden- und Gewässerschutzes und der Luftreinhaltung) als auch des privaten Sektors (z.B. Umweltmanagement oder Emissionsüberwachung in der Industrie). Erwünscht sind u.a. Beiträge zu den folgenden Themen:

- Umweltinformationssysteme und -netzwerke
- Entscheidungsunterstützende Systeme im Umweltbereich
- Fernmessung und Fernerkundung; Erdbeobachtung
- Verarbeitung räumlicher Daten; Geographische Informationssysteme (GIS)
- Integration von Umweltdaten zwischen Organisationen, Regionen oder Disziplinen
- Modellierung und Simulation ökologischer oder sozio-technischer Systeme
- Intelligentes Risiko- und Notfallmanagement für natürliche oder anthropogene Umweltgefahren.

Themenbereich II:

Nachhaltige Entwicklung und Informationsgesellschaft

Nachhaltige Entwicklung und die entstehende Informationsgesellschaft sind zwei große Visionen, die den Anfang des 21. Jahrhunderts kennzeichnen. Der zweite Themenbereich ist dem Verhältnis dieser beiden Visionen gewidmet. Er erweitert damit den Themenbereich I in zweifacher Hinsicht:

von Umweltfragen zu nachhaltiger Entwicklung und von Informationsverarbeitung zu Informationsgesellschaft. Erwünscht sind u.a. Beiträge zu den folgenden Themen:

- Dematerialisierung, Immaterialisierung und die Technologien der Informationsgesellschaft
- Ökologische und soziale Auswirkungen der digitalen Revolution, insbesondere neuer Medien
- Technikfolgenabschätzung (TA) für Informations- und Kommunikationstechnologien
- computergestützte Abschätzung der Verträglichkeit von Maßnahmen mit dem Nachhaltigkeitsziel (Sustainability Impact Assessment)
- Nachhaltigkeitsmanagement; Nachhaltigkeitsberichterstattung; Tripel-Budgetierung
- Sicherheitsrisiken in der Informationsgesellschaft
- Konfliktlösung in der Informationsgesellschaft
- Der Rebound-Effekt in der Neuen Ökonomie
- Die digitale Spaltung auf nationaler und globaler Ebene

Arten von Beiträgen

- Reguläre Beiträge: 30 Min. Vortrag einschließlich Diskussion. Veröffentlichung der ausführlichen schriftlichen Fassung (max. 10 Seiten) im Tagungsband.
- Posters: Ausstellung der Posters während der gesamten Konferenz mit der Möglichkeit, die Posters in einer thematisch verwandten Vortrags-Session kurz anzukündigen (5 Min.)
- Workshops: Geschlossene Arbeitsgruppen, die sich während 1/4 oder 1/2 Konferenztag einem speziellen Thema widmen. Workshop-Organisatoren sind aufgerufen, Konzepte einzureichen.
- Tutorials: Intensivkurse zu einem speziellen Thema. Lehrende mit einem passenden Themenangebot sind aufgerufen, Konzepte einzureichen.

Tagungssprachen

Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Beiträge in deutscher Sprache sollten ein Thema behandeln, das inhaltlich in den so genannten D-A-CH-Teil des Symposiums passt (siehe unten).

Die D-A-CH-Staaten auf dem Symposium

Die Bezeichnung "D-A-CH" wird vom European Committee for Standardization (CEN) als Oberbegriff für die deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und Schweiz verwendet. Obwohl wir diesen Ausdruck der Einfachheit übernehmen, sind andere deutschsprachige Regionen selbstverständlich eingeschlossen. Unter diesem "D-A-

CH" werden Vortragsessions, Workshops und andere Teile des Symposiums zusammengefasst, die für Teilnehmende aus dem deutschsprachigen Raum von besonderem Interesse sind, z.B. die Informationssysteme der Umweltbehörden der D-A-CH-Staaten, sprachspezifische Probleme oder Fragen der bilateralen Zusammenarbeit. Dieser deutschsprachige Teil des Symposiums wird durchgehend angeboten.

Einreichen von Beiträgen

Senden Sie eine Kurzfassung (abstract) oder Beschreibung des beabsichtigten Beitrags im Umfang von 2-4 Seiten an das Tagungssekretariat. Es werden nur Beiträge akzeptiert, die per E-Mail übermittelt werden und bis zum 31. Januar 2001 eingegangen sind. Das Programmkomitee wird die Autoren über die vorläufige Annahme oder Ablehnung ihres Beitrages im April 2001 informieren. Reguläre Beiträge werden erst auf der Basis der Langfassung (full paper) definitiv angenommen (spätestens 31. Juli 2001). Autoren sind nicht von der Tagungsgebühr befreit.

Publikation

Die regulären Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht, der in der Reihe "Umweltinformatik aktuell" des Metropolis-Verlages, Marburg, erscheint. Der Tagungsband wird zum Symposium vorliegen und ist danach im Buchhandel erhältlich. Es ist ferner geplant, ausgewählte Beiträge nach der Tagung ggf. in aktualisierter Form in einer einschlägigen Fachzeitschrift zu veröffentlichen.

Fachausstellung

Eine begleitende Fachausstellung wird kommerziellen und nicht-kommerziellen Ausstellern Gelegenheit geben, Produkte und Dienstleistungen vorzustellen, die mit dem Thema des Symposiums in Zusammenhang stehen. Wenn Sie sich für einen Ausstellungsstand interessieren, kontaktieren Sie bitte das Tagungssekretariat.

Wichtige Termine

Termin für die Einreichung von Abstracts	31.01.2001
Benachrichtigung der Autoren über vorläufige Annahme	15.04.2001
Publikation des vorläufigen Programms	1.05.2001
Termin für die Einreichung der Langfassungen	30.06.2001
Benachrichtigung der Autoren über endgültige Annahme	31.07.2001

Veranstalter

Fachausschuss 4.6 "Informatik im Umweltschutz" der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI-FA 4.6)

Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA)

Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz (FHSO)

In Zusammenarbeit mit:

Schweizerischer Verband der Informatikorganisationen (SVI/FSI)

Schweizer Informatiker Gesellschaft (SI)

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ)

Alliance for Global Sustainability (AGS)

Europäische Kommission, Generaldirektion Informationsgesellschaft

Tagungsleitung

Prof. Dr. Lorenz M. Hilty, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) und Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz (FHSO); lorenz.hilty@empa.ch

Programmkomitee

Annegret Baumewerd-Ahlmann, RAG Informatik, Gelsenkirchen, DE

Mathias Binswanger, FHSO, Olten, CH

Wolfgang Boch, European Commission, Brussels, BE

Virginia Brillhante, University of Edinburgh, UK / Universidade do Amazonas, BR

Christian Brodhag, Ecole des Mines, Paris, FR

Marc Erlich, SOGREAH, Echirrolles, FR

Luigi Fusco, ESA-ESRIN, Frascati, IT

Werner Geiger, Forschungszentrum Karlsruhe, DE

Paul W. Gilgen, EMPA St.Gallen, CH (co-chair)

Klaus Greve, Universität Bonn, DE

Giorgio Guariso, Politecnico di Milano, IT

Reiner Güttler, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken, DE

Lorenz M. Hilty, EMPA St.Gallen/FHSO, Olten, CH (chair)

Gerlinde Knetsch, Umweltbundesamt, Berlin, DE

Robert Laurini, INSA/Claude Bernard Université de Lyon, FR

Bernd Page, Universität Hamburg, DE

Werner Pillmann, Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen/Internationale Ges für Umweltschutz, Wien, AT

David Price, Environment Agency, Bristol, UK

Claus Rautenstrauch, Universität Magdeburg, DE

Wolf-Fritz Riekert, Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen, Stuttgart, DE

Arno Rolf, Universität Hamburg, DE

Thomas Ruddy, FHSO, Olten, CH

Hannu Saarenmaa, European Environment Agency, Copenhagen, DK

Kayode Salau, Society for International Development, München, DE

Kurt Schläpfer, EMPA St.Gallen/Universität St.Gallen (HSG), CH

Andreas Schlatter, Cosit AG/ETH Zürich, CH

Uwe Schneidewind, Universität Oldenburg, DE

Roland W. Scholz, ETH Zürich, CH

Martin Schreiber, Universität Lüneburg, DE

Claude Siegenthaler, Sinum AG, St.Gallen, CH

Stephen Simmons, Addico Cornix Ltd., London, UK

Jerome Simpson, Regional Environment Center, Szentendre, HU

Hartmut Streuff, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn, DE

Dave Swayne, University of Guelph, CA

Nick A. Theophilopoulos, Impetus Engineering SA, Athens, GR

Olaf Tietje, ETH Zürich, CH

Kristina Voigt, GSF Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, Neuherberg, DE

Rainer Waschkowski, RAG Informatik, Gelsenkirchen, DE

Jochen Wittmann, Universität Rostock, DE

Rainer Züst, Zürcher Hochschule Winterthur/ETH Zürich, CH

Organisationskomitee

Regula Fussenegger, EMPA St.Gallen

Irmgard Heiber, European Commission, Brussels

Lorenz M. Hilty, EMPA St.Gallen/FHSO, Olten

Roland Hirschier, EMPA St.Gallen

Inge Reichart, EMPA St.Gallen

Thomas Ruddy, FHSO, Olten

Rainer Züst, Zürcher Hochschule Winterthur/ETH Zürich

Tagungssekretariat

Regula Fussenegger

EMPA St.Gallen

Lerchenfeldstrasse 5, CH-9014 St.Gallen

Tel. +41 (0)71 2747-441

Fax +41 (0)71 2747-862

regula.fussenegger@empa.ch

Tagungsgebühren	bei Anmeldung	bei Anmeldung
	bis zum 10. August 2001	nach dem 10. August 2001
reguläre Gebühr	500 CHF	650 CHF
ermäßigte Gebühr *)	250 CHF	350 CHF

*) für Mitglieder der GI-Fachgruppe 4.6.1, 4.6.2 und 4.6.3, Mitglieder der Schweizer Informatiker Gesellschaft, Vortragende und Studierende

--

Umweltinformatik 2001: Nachhaltigkeit in der Informationsgesellschaft

- 0 Ich beabsichtige, einen Beitrag einzureichen. Arbeitstitel:
.....
- 0 regulärer Beitrag 0 Poster 0 Workshop 0 Tutorial
- 0 Ich interessiere mich für einen Ausstellungsstand. Senden Sie mir bitte die Unterlagen für 0 kommerzielle 0 nicht-kommerzielle Aussteller zu.
- 0 Bitte senden Sie mir die Unterlagen für Sponsoren.
- 0 Bitte senden Sie mir die Preisliste für Inserate im Einladungsprogramm.
- 0 Bitte halten Sie mich über die Tagung auf dem Laufenden und senden Sie mir das detaillierte Einladungsprogramm im Mai 2001.

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Organisation

Strasse

Postleitzahl

Stadt

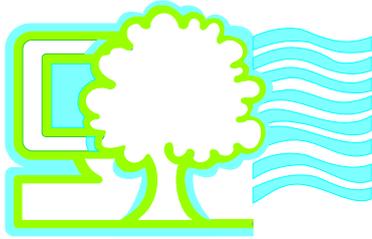
Land

Tel.

Fax

E-Mail

Bitte zurücksenden oder faxen an: Umweltinformatik 2001, Regula Fussenegger, EMPA, Lerchenfeldstr. 5, CH-9014 St.Gallen, Fax +41 (0)71 2747-862



“Betriebliche Informationssysteme für Umwelt, Qualität und Sicherheit“

10. Workshop der Fachgruppe 4.6.2/5.6 „Betriebliche Umweltinformationssysteme (BUIS)“ der Gesellschaft für Informatik (GI), am 5. und 6. April 2001, Bergische Universität Wuppertal

**Fachausschuss „Informatik im Umweltschutz“ der Gesellschaft für Informatik e.V.
in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal**

Call for Papers

Ziel der Workshop-Reihe "Betriebliche Umweltinformationssysteme (BUIS)" ist es, die theoretische Fundierung, die Entwicklung und den praktischen Einsatz von Umweltinformationssystemen in Unternehmen zu fördern.

Zielsetzung des 10. Workshops:

Die Themen Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagement haben zunehmend überlappende Bereiche. Ein Beispiel dafür sind die Normen ISO 14000 für das Umweltmanagement und ISO 9000 für das Qualitätsmanagement. Auch die Themen Sicherheit und Umweltschutz stehen unmittelbar in Zusammenhang. So kann sich fehlendes oder fehlerhaftes Sicherheitsmanagement nachteilig auf die Umwelt auswirken.

Unsere Gesellschaft wird zunehmend durch Informationstechnik durchdrungen. Davon sind auch die oben genannten Bereiche betroffen. Informationstechnik kann die Effizienz verbessern, birgt aber auch Risiken. Hier ist es eine vordringliche Aufgabe, mit hohem Sachverstand anstehende Fragen zu antizipieren und Lösungen zu entwickeln. Aufgrund der Komplexität dieser Fragen ist Interdisziplinarität gefragt mit dem Ziel, die Möglichkeiten der Informationstechnik optimal zu nutzen.

Zu dieser Veranstaltung werden zahlreiche Teilnehmer aus Industrie, Verwaltung und Hochschule erwartet.

Themenschwerpunkte:

Beiträge zur Integration der betrieblichen Management-Bereiche

- Qualitätssicherung
- Arbeits- und Störfallsicherheit
- Umweltschutz

und daraus folgende Anforderungen an die Informatik. Gesucht werden Beiträge, die sich mit

- organisatorischen
- rechtlichen
- methodischen und
- informationstechnischen

Aspekten dieser Fragen beschäftigen. Es sind Vorträge z.B. zu folgenden Themen erwünscht:

- Weiterentwicklung der Normen ISO 9000 und ISO 14000
- Synopse vorhandener Informatiklösungen
- Zukunftsfähige Anwendungssysteme für die Bereiche Qualität, Umwelt und Sicherheit
- Integration dieser Lösungen untereinander

- Integration dieser Lösungen in die Betriebs-EDV
- Anwendungssysteme für Gefahrenabwehr und Alarmierung unter Nutzung neuer Entwicklungen der Informationstechnik wie Dokumentenmanagementsysteme etc.
- Chancen und Risiken des Internets für die Gestaltung der Geschäftsprozesse und damit auch der Anwendungssysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt und Sicherheit

Dieser Call for Papers ruft zur Einreichung von Fachbeiträgen oder Posters auf.

Einreichung von Fachbeiträgen

Die Fachbeiträge können sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache eingereicht werden. Aussagekräftige Proposals für **Fachbeiträge** im Umfang von 2-4 Seiten richten Sie bitte bis spätestens **5. Januar 2001** per Email an rtreibert@swd-ag.de.

Über die Annahme entscheidet der Programmausschuss. Die Autoren werden bis spätestens 31.01.2001 über die Annahme benachrichtigt. Alle akzeptierten Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht, der zum Workshop erscheinen wird.

Fachbeiträge sollen 14 Seiten nicht überschreiten und mit einer Zusammenfassung ausgestattet sein. Die Langfassungen senden Sie sind dann bitte bis 15.02.2001 ein.

Einreichung von Postern

Poster sollten in Papierform die Größe DIN A0 nicht überschreiten, können aber auch als rechnergestützte multimediale Präsentationen vorgestellt werden. Entwürfe für Posterpräsentationen (ca. 1 Seite) senden Sie bitte bis zum **2. März 2001** ein.

Termine im Überblick

Einreichung Ihrer Beiträge (Kurzfassung) bis spätestens	05.01.2001
Benachrichtigung der Autoren über Annahme bis spätestens	31.01.2001
Einsendung der endgültigen Fassung (Langfassung) bis spätestens	15.02.2001
Einreichung des Entwurfs Ihrer Posterpräsentation bis spätestens	02.03.2001
Workshop	05./06.04.2001

Programmausschuss

Sylvius Hartwig, Bergische Universität Wuppertal
Lorenz M. Hilty, EMPA, St. Gallen / Hochschule für Wirtschaft, Olten
Corinna V. Lang, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
Claus Rautenstrauch, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Christoph Roenick, Kisters AG
Eberhard K. Seifert, Wuppertal Institut
René Treibert, Stadtwerke Düsseldorf / Bergische Universität Wuppertal (Vorsitz)

Lokale Organisation

Dipl.-Ing. Patricia Amelung
 c/o Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Sylvius Hartwig
 Bergische Universität Wuppertal
 Fachbereich Sicherheitstechnik
 Gaußstr. 20
 42119 Wuppertal
 Email: rtreibert@swd-ag.de

Sponsoren

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

- Condat
- Düsseldorfer Consult GmbH
- IN+ Informationen und EDV für den Umweltschutz
- Stadtwerke Düsseldorf AG
- Kisters AG



HU/EML 2001

4. Workshop des Arbeitskreises „Hypermedia im Umweltschutz“

**der Fachgruppen 4.6.1 „Informatik im Umweltschutz“
und 4.9.1 „Hypertextsysteme“ der Gesellschaft für Informatik (GI)**

Workshop 3 der Initiative "Environmental Markup Language" (EML)

**am 10. und 11. Mai 2001 im Forschungsinstitut für
anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) Ulm**

Hypermedia im Umweltschutz

In den letzten Jahren hat sich die Kombination von Hypertext und Multimedia, kurz Hypermedia, als zentrales Paradigma erwiesen, das in besonderem Maße imstande ist, der Vielfalt und Vernetztheit von Umweltinformationen gerecht zu werden. Dies gab Anlass für die Gründung des Arbeitskreises „Hypermedia im Umweltschutz“ der Fachgruppen 4.6.1 „Informatik im Umweltschutz“ und 4.9.1 „Hypertextsysteme“ der Gesellschaft für Informatik (GI) im Jahre 1998. Ziel des Arbeitskreises ist es, in diesem Umfeld arbeitende Wissenschaftler sowie Praktiker aus Industrie und Verwaltung zum Erfahrungsaustausch und zur Förderung weiterer Zusammenarbeit zusammenzubringen. Nach drei erfolgreichen Workshops soll in diesem Jahr der thematische Schwerpunkt des Workshops auf Wissensmanagement im Umweltbereich und der technologische Schwerpunkt auf den Einsatz von XML für die Beschreibung von Umweltdaten gelegt werden.

Wissensmanagement

In der "New Economy" hat sich Wissen als dritter bedeutender Wirtschaftsfaktor neben Arbeit und Kapital etabliert. Vor diesem Hintergrund ist das Management von Wissen heute ein zentraler Erfolgsfaktor für Unternehmen jeder Art. Informationstechnisches Wissensmanagement umfasst u.a. die Teilbereiche Unternehmensgedächtnis, Wissenstransfer, Wissensretrieval und Wissensvisualisierung. Im Umweltbereich können Arbeiten in diesen Bereichen dazu beitragen, die Wirksamkeit und die Kosteneffizienz von Umweltschutzmaßnahmen zu erhöhen und dadurch einen wirkungsvollen Umweltschutz zu unterstützen.

Environmental Markup Language (EML)

Die Textauszeichnungssprache XML dient zur Strukturierung von elektronischen Dokumenten durch das Einfügen von Bezeichnern. XML eignet sich aufgrund seiner Plattformunabhängigkeit und weitgehenden Standardisierung in hervorragender Weise für den Austausch von Informationen und Metainformationen zwischen heterogenen DV-Systemen. Ziel der Initiative Environmental Markup Language (EML) im Fachausschuss 4.6 „Informatik im Umweltschutz“ ist es, eine XML-basierte Sprache zur Beschreibung von Umweltdaten zu erarbeiten. Motivation für die Entwicklung einer EML liegt in einer einheitlichen Sprach- und Diskussionsgrundlage im Bereich Umweltinformatik und in einem standardisierten (Austausch-)Format für Informationen und Metainformationen im Umweltbereich.

Das Programm

Es ist ein vielseitiges Programm aus eingeladenen und begutachteten Beiträgen vorgesehen:

- Eingeladene Referenten informieren über Hintergründe und aktuelle Trends.
- Herausragende Forschungsarbeiten und beispielhafte Anwendungen werden von Workshopteilnehmern präsentiert.
- Kurzvorstellungen einschlägiger Diplomarbeiten.
- Systemdemonstrationen geben einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik.

Großzügig bemessene Pausen und eine Abendveranstaltung schaffen die Atmosphäre für persönliche Begegnungen und ermöglichen den Informationsaustausch mit Fachkolleginnen und -kollegen.

Die Themen

Neben Beiträgen zu hypermedialen Konzepten und Systementwicklungen im Allgemeinen werden speziell Beiträge zu der thematischen Ausrichtung Wissensmanagement und zu der technologischen Ausrichtung XML im Umweltbereich erwartet. Übergreifende Beiträge sind von besonderem Interesse. Methoden und Techniken wie auch Inhalte und Anwendungen sind gleichermaßen von Interesse. Die Themen des Workshops umfassen insbesondere die folgenden Punkte, sind aber nicht notwendigerweise auf diese beschränkt:

- Hypermediatechniken für das betriebliche Umweltmanagement und in der öffentlichen Verwaltung
- Unternehmensgedächtnisse, Wissenstransfer, Wissensretrieval und Wissensvisualisierung im Umweltbereich
- benutzerorientierte XML-basierte Darbietung von Umweltinformation.

Einreichung von Beiträgen

Der Programmausschuss fordert zur Einreichung von Workshop-Beiträgen auf:

- Für den Vortrag auf dem Workshop sind Beitragsvorschläge im Umfang von vier Seiten erbeten.
- Für Vorstellungen von Diplomarbeiten und für Beschreibungen von Systemdemonstrationen sind Beitragsvorschläge im Umfang von zwei Seiten erbeten.

Einreichungsfrist ist der 15. Dezember 2000. Die Beitragsvorschläge sollen in digitaler Form (als Winword-, Postscript- oder PDF-Datei) per EMail an folgende Adresse eingesandt werden: hu-emi2001@faw.uni-ulm.de. Es sollen die Formatierungsrichtlinien des Metropolis-Verlags eingehalten werden. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf den Webseiten des Workshops (www.faw.uni-ulm.de/hu-emi2001).

Über die Auswahl der Beiträge, die auf dem Workshop vorgetragen werden sollen, entscheidet der Programmausschuss.

Alle angenommenen Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht, der den Teilnehmern auf dem Workshop ausgehändigt wird. Vorträge erscheinen im Tagungsband je nach Entscheidung des Programmausschusses in Form von Langfassungen (Umfang maximal 12 Seiten) oder Kurzfassungen (maximal 4 Seiten). Für Vorstellungen von Diplomarbeiten und Beschreibungen von Systemdemonstrationen sind im Tagungsband maximal 2 Seiten vorgesehen.

Programmausschuss

Hans-Knud Arndt, HU zu Berlin
Thomas Bandholtz, Sema Group, Köln
Werner Geiger, FZK, Karlsruhe
Oliver Günther, HU zu Berlin
Michael Haase, FAW, Ulm
Jo van Nouhuys, Condat, Berlin
Wolf-Fritz Riekert, HBI Stuttgart
Susanne Schwartz-Glaesker, FAW, Ulm
Hartmut Streuff, BMU, Bonn
Klaus Tochtermann (Leitung), FAW, Ulm / KNOW-Center, Graz
Ubbo Visser, TZI, Bremen

Termine

Annahmeschluss für Beiträge 15. Dez. 2000
Benachrichtigung über Annahme der Beiträge 22. Jan. 2001
Abgabe der Endfassungen für den Tagungsband 23. Feb. 2001
Workshop am FAW Ulm 10./11. Mai 2001

Weitere Informationen

Klaus Tochtermann
Tel.: +49 731 501 500
Email: ktochter@know-center.at
Internet: www.faw.uni-ulm.de/hu-emi2001/

Sponsoren

Condat, debis Systemhaus, Kisters AG, KNOW-Center, Graz

Eco-Informa 2001

Vom 14.-18. Mai 2001 findet in Argonne bei Chicago die Eco-Informa 2001 statt. Der Call for Abstracts für diese Tagung läuft bis zum 30. November 2000, Nachmeldungen sind möglich. Nähere Informationen zur Tagung selbst sowie zum Call for Abstracts finden Sie unter <http://eco-informa.ead.anl.gov/>.

Thema der Eco-Informa-Tagungen ist die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien für Umweltschutz und Gesundheitswesen. Die Konferenz findet in unregelmäßigen Abständen abwechselnd in den USA und in Europa statt. Der Fachausschuss 'Informatik im Umweltschutz' strebt eine Zusammenarbeit und eine gemeinsame Veranstaltung von Tagungen mit der Eco-Informa an.

Werner Geiger, geiger@iai.fzk.de

International Workshop
**Sociology
of Environmental Information
2001, September 5 - 7**

International Academy of Natur
Preservation
Vilm Island, Germany

This international workshop is jointly organized by German Informatics Society (Gesellschaft für Informatik) in cooperation with CODATA Committee on Data for Science and Technology of the International Council of Science

Conference Chair:

Maria Angela Torres, Bogota, Columbia
Horst Kremers, Berlin, Germany

This workshop intends to bring together communication scientists, behavioural scientists, semioticians and environmental information specialists to find out about the potential and future direction of research in behavioural information systems. As environmental information becomes an essential basis in decision-oriented management systems the analysis and synthesis of pragmatics has a very practical background. The remote and quiet place of the Vilm Island should offer an adequate environment for the knowledge fusion of participants.

Contributions are encouraged in the fields of :

- Describing and Formalizing Communication and Cooperation
- Human-Computer Interaction
- Agents and their Behaviour
- Action-Relevant Effects of Information
- Virtual vs. Real Environments
- Effective Communication of Environmental Information in Multi-User Societies
- Diffusion and Reflex in Information and Communication
- Multimodal Logic for Context Modelling
- Situation, Context and Strategy in Active Environmental Information Systems

for further information contact:

Maria Angela Torres
mariangela9@tutopia.com
or Horst Kremers,
P.O. Box 20 05 48
D- 13515 Berlin, Germany
FON+FAX +49 30 3728587
Horst_Kremers@compuserve.com



Terminale

26. - 27. März 2001

Workshop der Fachgruppen "Werkzeuge für Modellbildung und Simulation in Umwelthanwendungen" und "Simulation und Künstliche Intelligenz"
Ort: Uni Münster
Kontakt: Dr. J. Wittmann

März 2001

Erstes Treffen des wieder gegründeten Arbeitskreises Kommunale Umwelteinformationssysteme
Ort: Hannover
Kontakt: Dr. F. Scholles

5. - 6. April 2001

10. Workshop der Fachgruppe 4.6.2/5.6 „Betriebliche Umwelteinformationssysteme (BUIS)“
Ort: Bergische Universität Wuppertal
Kontakt: R. Treibert

10. -11. Mai 2001

Gemeinsamer Workshop HU/EML2001
Ort: Ulm
Kontakt: Dr. K. Tochtermann

11. Mai 2001

Treffen des GI-Fachausschusses "Informatik im Umweltschutz"
Ort: Ulm
Kontakt: Dr. W. Pillmann

14. - 18. Mai 2001

Eco-Inforna 2001
Ort: Argonne bei Chicago
Kontakt: Dr. W. Geiger, K. Voigt

5. - 7. September 2001

Workshop "Sociology of Environmental Information"
Ort: Vilm
Kontakt: Angela Torres, Horst Kremers

10. - 12. Oktober 2001

Umweltinformatik 2001
Ort: Zürich
Kontakt: Prof. Dr. L. M. Hilty

12. - 13. Oktober 2001

Information Infrastructure for Science and Technology
Ort: Zürich
Kontakt Horst Kremers

Rundbrief des FA 4.6 Informatik im Umweltschutz

Dieser Rundbrief ist Mitteilungsblatt des Fachausschusses 4.6 'Informatik im Umweltschutz' der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und erscheint ca. zweimal jährlich. Er dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern des Fachausschusses und soll über Aktuelles im Rahmen des Fachausschusses und auf dem Gebiet der Umweltinformatik berichten. Die abgedruckten Beiträge werden nicht begutachtet und geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder.

Herausgeber:

Fachausschuss 4.6 'Informatik im Umweltschutz'
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Dr. A. Jaeschke
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
Institut für Angewandte Informatik (IAI)
Postfach 3640
76021 Karlsruhe
Tel.: (+49) 7247 82-5702
Fax: (+49) 7247 82-5730
E-Mail: aja@iai.fzk.de

Redaktion:

A. Baumewerd-Ahlmann
RAG Informatik GmbH
Bruchstr. 5
45883 Gelsenkirchen
Tel.: (+49) 209 9456-524
Fax: (+49) 209 9456-410
E-Mail: annegret.baumewerd-ahlmann@rag-informatik.de

Dr. W. Geiger
Forschungszentrum Karlsruhe, IAI
Postfach 3640
76021 Karlsruhe
Tel.: (+49) 7247 82-5724
Fax: (+49) 7247 82-5730
E-Mail: geiger@iai.fzk.de

Dr. A. Jaeschke
Forschungszentrum Karlsruhe, IAI
Postfach 3640
76021 Karlsruhe
Tel.: (+49) 7247 82-5702
Fax: (+49) 7247 82-5730
E-Mail: aja@iai.fzk.de

Prof. B. Page
Universität Hamburg, FB Informatik
Vogt-Kölln-Str. 30
22527 Hamburg
Tel.: (+49) 40 54942-427
Fax: (+49) 40 54942-303
E-Mail: page@informatik.uni-hamburg.de

Sprecher des FA 4.6:

Dr. W. Pillmann
Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen
Stubenring 6
A-1010 Wien
Tel.: (+43) 1 51561-34
Fax: (+43) 1 51384-72
E-Mail: pillmann@oebig.at

Stellvertreter:

Dr. W. Geiger
Forschungszentrum Karlsruhe, IAI
Postfach 3640
76021 Karlsruhe
Tel.: (+49) 7247 82-5724
Fax: (+49) 7247 82-5730
E-Mail: geiger@iai.fzk.de

Prof. L. M. Hilty
EMPA St. Gallen
Lerchenfeldstr. 5
CH-9014 St. Gallen
Tel.: (+41) 71 2747-345
Fax: (+41) 71 2747-862
E-Mail: lorenz.hilty@empa.ch